

# Migrantinnen und Migranten gründen häufiger als Einheimische!

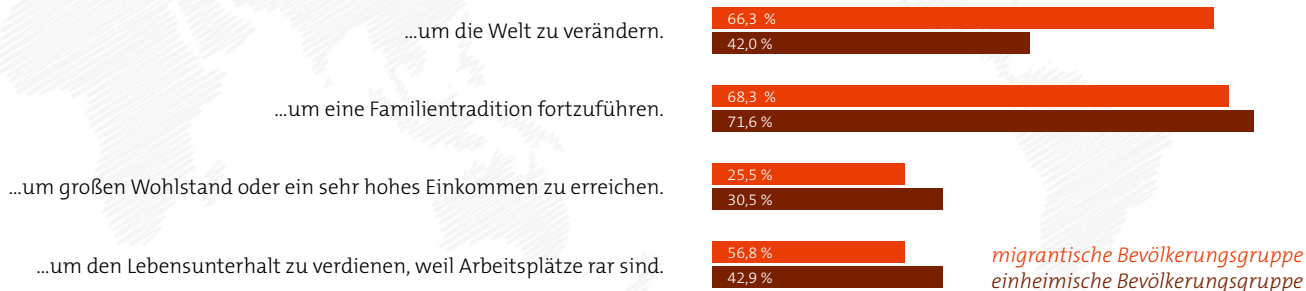
TEA-Quote (Total early-stage Entrepreneurial Activity) für die migrantische und einheimische Bevölkerungsgruppe in Deutschland in Prozent, 2019



Bildquelle: iStock-1135569916\_fcafotodigital

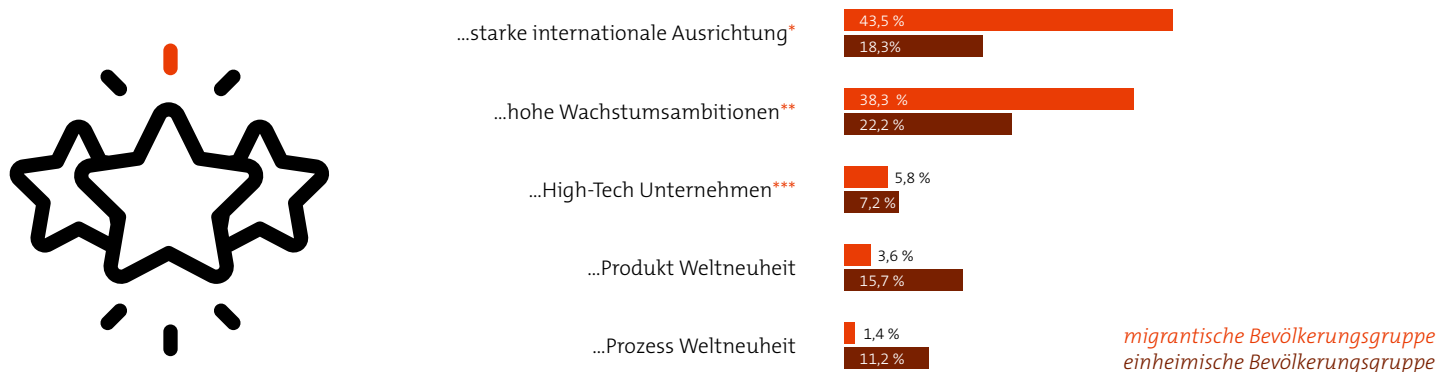
### Vergleich der Gründungsmotive der migrantischen und einheimischen Bevölkerungsgruppe in Deutschland in Prozent, 2019

Mehr als jede zweite migrantische Gründungsperson gründet aus Mangel an Erwerbsalternativen. Nur jede vierte Person in der migrantischen Bevölkerungsgruppe gründet aus dem Motiv heraus, einen größeren Wohlstand und höheres Einkommen zu erzielen. Bei der einheimischen Bevölkerung ist dieser Wert etwas höher. Das Ziel, mit dem neugegründeten Unternehmen die Welt zu verändern, wird prozentual deutlich mehr innerhalb der migrantischen Bevölkerungsgruppe verfolgt als in der einheimischen Bevölkerungsgruppe.



### Vergleich der TEA-Gründungspersonen in Deutschland differenziert nach migrantischer und einheimischer Bevölkerungsgruppe anhand ausgewählter Faktoren, 2019

Migrantinnen und Migranten zeigen eine wesentlich stärkere internationale Ausrichtung (bezogen auf den Umsatz) ihrer Unternehmungen. Auch die Wachstumsambitionen, hier definiert als der erwartete prozentuale und absolute Zuwachs an Angestellten, sind im Schnitt höher ausgeprägt als bei Nicht-Migrantinnen und Nicht-Migranten. Der Anteil der vollzogenen und erwarteten High-Tech-Gründungen ist bei Migrantinnen und Migranten nur etwas geringer als bei Nicht-Migrantinnen und Nicht-Migranten. Bei Produkt- und Prozess-Weltneuheiten liegen die Prozentanteile migrantischer Gründungen deutlich hinter denen der einheimischen Bevölkerung.



\* Mehr als 25 % des Umsatzes wird im Ausland erwirtschaftet.

\*\* Das erwartete Mitarbeitendenwachstum ist  $\geq 10$  Personen und  $\geq 50$  % in den nächsten fünf Jahren.

\*\*\* Das Unternehmen agiert in einem Technologiesektor mit High-Tech-Klassifizierung bzw. erwartet in einem Technologiesektor mit High-Tech-Klassifizierung zu agieren.

Migrantinnen und Migranten im Sinne des GEM sind Personen, die angeben, nicht in dem jeweiligen Land, in dem die Befragung durchgeführt wurde, geboren worden zu sein.

Die TEA (Total early-stage Entrepreneurial Activity)-Quote bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18–64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen.